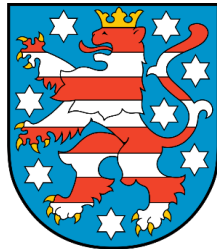


Ausbildungsnachweis



in Form eines Pflichtenheftes zur
berufspraktischen Ausbildung
im mittleren feuerwehrtechnischen
Dienst

für

| | |
|---------------------------------------|--|
| Name | |
| Vorname | |
| Anstellungsbehörde | |
| Ausbildungsbehörde | |
| Ausbildungsleiter | |
| Einstellungsdatum | |
| vorgesehen für Ab- schlusslehrgang | |

Inhalt

| | |
|---|----|
| Allgemeines..... | 4 |
| 1 Einweisung..... | 5 |
| 1.1 Dienst- und Einsatzkleidung (Kleiderkammer) / Zutrittsberechtigung..... | 5 |
| 1.2 Informationstechnik und elektronische Datenverarbeitung..... | 6 |
| 1.3 Allgemeiner Dienstbetrieb im Wachabteilungsdienst | 7 |
| 1.4 Unterweisungen / Besichtigungen | 8 |
| 2 Fahrzeuge und Geräte | 9 |
| 2.1 Fahrenweisungen, Verhalten bei Verkehrsunfall und Betankung..... | 9 |
| 2.2 Geräte zur Brandbekämpfung | 10 |
| 2.3 Geräte zur Technischen Hilfeleistung | 11 |
| 2.4 Atemschutz | 12 |
| 2.5 Geräte und Systeme der ABC-Gefahrenabwehr / CBRN..... | 13 |
| 2.6 Leitern | 14 |
| 2.7 Retten und Selbstretten..... | 15 |
| 3 Einsatzabwicklung / SER..... | 16 |
| 3.1 Alarm- und Ausrückeordnung..... | 16 |
| 3.2 Standard-Einsatz-Regeln | 16 |
| 3.3 Einsatzdienst..... | 17 |
| 3.4 Training und Einsatzübungen..... | 17 |
| 4 Tätigkeiten als Maschinist | 18 |
| 4.1 Hilfeleistungslöschfahrzeuge / Tanklöschfahrzeuge | 18 |
| 4.2 Technische Hilfeleistung (Rüstwagen)..... | 18 |
| 4.3 Hubrettungsfahrzeuge..... | 19 |
| 4.4 Einsatzleitwagen | 19 |
| 4.5 Sonderfahrzeuge..... | 19 |
| 4.6 Sonstige Einweisungen als Maschinist | 20 |
| 5 Verwendungsbreite und Berechtigungen..... | 21 |
| 6 Projektarbeit..... | 22 |
| 7 Rettungsdienst | 23 |
| 7.1 Allgemeiner Dienstbetrieb im Rettungsdienst | 23 |
| 7.2 Fahrzeug und Geräteeinweisung..... | 24 |
| 7.3 Rettungsdienstlicher Einsatzdienst..... | 25 |
| 7.4 Training, Übung und Kompetenznachweis | 26 |
| 8 Leitstellendienst / Feuerwehreinsatzzentrale | 27 |
| 8.1 Allgemeiner Dienstbetrieb im Leitstellendienst | 27 |
| 8.2 Dispositionsdienst | 28 |
| 9 Schlusszeichnung | 29 |

Notizen

Allgemeines

Die Inhalte der Kapitel 1 bis 6 und 9 bilden einen Pflichtteil. Diese Themen werden Gegenstand der 1. Prüfungsarbeit im Abschlusslehrgang an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule.

Die Inhalte der Kapitel 7 und 8 stellen einen fakultativen Teil dar. Die Inhalte dieses Teiles sollen auf Basis der ausbildungsplanerischen Rahmenbedingungen durchlaufen werden.

Die schriftliche Arbeit muss im Zeitraum des berufspraktischen Ausbildungsabschnittes erarbeitet und vorgestellt werden.

Dem Ziel der berufspraktischen Ausbildungszeiten folgend, sind die Anwärter oder Auszubildenden an den für die Laufbahn typischen Arbeitsvorgängen und Abläufen zu beteiligen. Zu vermitteln sind insbesondere die für die Übernahme der Truppführer- und Rettungssanitäterfunktion notwendigen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten. Einweisungen in das Aufgabengebiet als Maschinist sind ebenso zu vermitteln, wie jene für die Tätigkeiten im rückwärtigen Einsatzdienst.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind die Anwärter oder Auszubildenden auch zum eigenständigen Lernen verpflichtet. Es liegt im eigenverantwortlichen Interesse jedes Anwärter oder Auszubildenden, dass alle verbindlichen Inhalte des Ausbildungsnachweises in Form eines Pflichtenheftes absolviert werden.

Hieraus ergibt sich eine konstruktive Wechselwirkung zwischen dem Anwärter oder Auszubildenden, den Ausbildungsbeauftragten, den zuständigen Vorgesetzten sowie dem Ausbildungsleiter. Die Anwärter oder Auszubildenden weisen die Vorgesetzten proaktiv darauf hin, welche Themenfelder noch ausstehen, so dass diese in einem angemessenen Zeitraum absolviert werden können. Die Ausbildungsbeauftragten und der Ausbildungsleiter sehen das Pflichtenheft in regelmäßigen Abständen ein, um Verwendungs- und Einsatzmöglichkeit des Anwärter oder Auszubildenden einzuschätzen.

Das Pflichtenheft ist vollständig und nachvollziehbar auszufüllen. Nachträgliche Veränderungen müssen erkennbar bleiben.

Abgeschlossene Themenkomplexe bzw. Einweisungs- und Ausbildungskapitel dürfen erst abgezeichnet werden, wenn alle Punkte des jeweiligen Themas beherrscht werden.

Die Bestimmungen zur Ausbildung von Anwärtern gelten entsprechend für Auszubildende, welche die Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses absolvieren.

Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter und auch für Personen, die mit der Angabe „divers“ oder ohne eine Angabe des Geschlechts in das Geburtenregister eingetragen sind.

1 Einweisung

Die Inhalte dieses Kapitels thematisieren die Einstellung, sowie allgemeine Ausstattungsmerkmale. Insofern können die Punkte auch vor dem berufspraktischen Ausbildungsteil Relevanz entfalten.

1.1 Dienst- und Einsatzkleidung (Kleiderkammer) / Zutrittsberechtigung

| | |
|--------------------|--|
| Ansprechpartner/in | |
| E-Mail | |
| Telefon | |

- Ausgabe der persönlichen Schutzausrüstung Feuerwehr
 - Nummer / ID _____
- Ausgabe der persönlichen Schutzausrüstung Rettungsdienst
- Ausgabe der Dienstkleidung
- Handhabung der Namensschilder
- Aushändigung der Zutrittsberechtigung (Schlüssel, Transponder)
 - Nummer / ID _____

Bemerkungen

Datum

Unterschrift Anwärter/in

Unterschrift Einweisende/er

1.2 Informationstechnik und elektronische Datenverarbeitung

| | |
|--------------------|--|
| Ansprechpartner/in | |
| E-Mail | |
| Telefon | |

- Einrichtung der Zugangsdaten für Dienstcomputer
- Freischaltung spezifischer Systemordner und Software
- Einrichtung des Zugangs für allgemeine Anwendungen
- Anpassung individueller Zutrittsberechtigung
- Zentrale Dokumentenbereitstellung
(Vorlagen, Vordrucke, Corporate Design, usw.)
- Drucker und Druckaufträge

Bemerkungen:

Datum

Unterschrift Anwärter/in

Unterschrift Einweisende/er

1.3 Allgemeiner Dienstbetrieb im Wachabteilungsdienst

| | |
|--------------------|--|
| Ansprechpartner/in | |
| E-Mail | |
| Telefon | |

- Spind für Tagesdienst und Spindschlüssel Nummer _____
- Spind für Einsatzdienst Nummer _____
- Kontaminationsvermeidung und Schwarz-Weiß-Trennung Wache
- Reinigung Dienstkleidung
 - Tagesdienstkleidung
 - Einsatzdienstkleidung
 - Rettungsdienstkleidung
 - Schuhwerk, Helm, sonstiges
- Hygienestandards

- Mitarbeitervorstellung
- Einweisung in den Dienstbetrieb der Wachabteilung/Dienstschicht
 - Dienstplan und Rahmendienstplan
 - Prozedere zum Dienstwechsel
 - Wiederkehrende Termine (wöchentlich, monatlich, quartalsbezogen, ...)
 - Verfahren bei Abwesenheit (Krankheit, Urlaub, Freistellung, Reisen, ...)
- Funktionen (WAF, MvD, ASGW, GW, SW, Reinigungsdienst, usw.)
- Personalvertretung
- _____

Datum

Unterschrift Anwärter/in

Unterschrift Einweisende/er

1.4 Unterweisungen / Besichtigungen

| | |
|--------------------|--|
| Ansprechpartner/in | |
| E-Mail | |
| Telefon | |

- (aktenkundige) Belehrungen / Dienstanweisungen
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____

- Erstunterweisung nach UVV und ArbSchG
- Verhalten bei Dienst- bzw. Wegeunfall

- Besichtigung
 - Feuer- und Rettungswachen des Zuständigkeitsbereiches
 - Zentrale Leitstelle
 - Katastrophenschutzeinrichtungen
 - _____
 - _____

Bemerkungen:

Datum

Unterschrift Anwärter/in

Unterschrift Einweisende/er

2 Fahrzeuge und Geräte

Dieses Kapitel thematisiert die Einweisung in feuerwehrtechnische Fahrzeuge und deren typische Beladungskomponenten. Ferner erfolgt die konkrete Einarbeitung im Atemschutz und der ABC-Gefahrenabwehr. Die Anwendung der tragbaren Leitern, sowie Tätigkeiten zum Retten und Selbstretten runden diesen Abschnitt ab.

Im Einvernehmen mit dem Ausbildungsleiter können Einweisungserfordernisse dieses Kapitels auch über die Anleitung im Einsatzdienst erfolgen, wenn der Anwärter in die Fähigkeiten und Fertigkeiten im Einsatzgeschehen nachweist. In diesem Fall ist die Einsatznummer zu dokumentieren.

2.1 Fahreinweisungen, Verhalten bei Verkehrsunfall und Betankung

| Datum | Fahrzeug bzw. Fahrzeugkategorie | Einweisende/er (Druckbuchstaben) | Einweisende/er (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|-------|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

- Verhalten bei Verkehrsunfall
- Betankung / Ladung von Dienstfahrzeugen und Aggregaten sowie Akku-Management
- Sonderkraftstoffe _____
- Betriebsstoffe

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

2.2 Geräte zur Brandbekämpfung

| Ausrüstung / Geräte | Datum (ggf. E-Nr.) | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--|------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Wasserführende Armaturen | | | |
| Schlauchpaket inkl. Strahlrohr/ Loop (Zweck, Aufbau, Wirkungsweise) | | | |
| Schlauchtragekörbe (inkl. Kupplungsschlüssel für Steigleitung) | | | |
| Rauchschutzvorhang (Handhabung) | | | |
| Fluchthauben | | | |
| Brechwerkzeug (Handhabung, Einsatzmöglichkeiten) | | | |
| Schnellangriffseinrichtung (Handhabung) | | | |
| Wärmebildkamera (Modell, Funktion) | | | |
| Kleinlöschgeräte | | | |
| Kehrgerät | | | |
| Einsatzmittel zur Schaumerzeugung | | | |
| Mobiler Lüfter | | | |
| Funktechnik (Bedienung, Sprechgruppen, Gebädefunk) | | | |
| Handscheinwerfer, Beleuchtung, Markierung (z.B. LED-Flares) | | | |
| Orientierungssysteme und Markierungen (Raumabsuche) | | | |
| | | | |
| | | | |

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

2.3 Geräte zur Technischen Hilfeleistung

| Ausrüstung / Geräte | Datum (ggf. E-Nr.) | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--|------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Material zur Absicherung der Einsatzstelle (Verkehrssicherungsmaterial) | | | |
| Beleuchtungstechnik und Lichtmaste | | | |
| Sicherungsmaterial (Rüsthölzer, Stab-Fast-, Paratech-System,...) | | | |
| hydraulische Rettungsgeräte | | | |
| pneumatische Rettungsgeräte | | | |
| Trenngeräte und Sägen | | | |
| Türöffnungswerkzeuge und -geräte | | | |
| Sprungpolster | | | |
| Krankentrage, Schleifkorbtrage, Halbschalentrage, u.ä. | | | |
| Hebel- und Brechwerkzeuge | | | |
| Handwerkzeuge | | | |
| Stromerzeuger | | | |
| Glasmanagement | | | |
| Abdeckung, Kantenschutz, Planen, usw. | | | |
| Motorkettensäge (Umgang, Wartung, Pflege) | | | |
| Wasser- und Eisrettung | | | |
| | | | |

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

2.4 Atemschutz

| Ausrüstung / Geräte | Datum (ggf. E-Nr.) | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--|-------------------------------|--|---------------------------------------|
| Filter und Filtergeräte | | | |
| Pressluftatmer (Handhabung, Einsatzkurzprüfung, Umbau) | | | |
| Totmannwarner (Funktionsweise) | | | |
| Atemschutzüberwachung | | | |
| Atemschutznotfallset | | | |
| Atemschutznotfalltraining | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| Atemschutzübungsanlage | | | |
| Einsatzstellenhygiene und Umgang mit kontaminierter Ausrüstung | | | |
| | | | |

Bemerkungen

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

2.5 Geräte und Systeme der ABC-Gefahrenabwehr / CBRN

| Ausrüstung / Geräte | Datum (ggf. E-Nr.) | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|---|-----------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| Informationssysteme | | | |
| A-Einsatz Warn- und Messgeräte | | | |
| – Kontaminationsnachweis | | | |
| – Dosisleistungsmessgeräte | | | |
| – Sonden | | | |
| – | | | |
| C-Einsatz Warn- und Messgeräte | | | |
| – Prüfröhrchen | | | |
| – Sensormessgeräte | | | |
| – Warngeräte | | | |
| – | | | |
| Messkonzept / Stoffidentifikation | | | |
| Spezielle Messtechnik /-verfahren im Zuständigkeitsbereich | | | |
| Probeentnahme und deren Dokumentation | | | |
| Geräte und Materialien zum Abdichten, Auffangen | | | |
| Pumpen, Geräte und Materialien zum Umfüllen und zur Förderung von Gefahrgut | | | |
| Dekontamination (Stufenkonzept FwDV500) | | | |
| CSA-Trageübung | | | |

Bemerkungen

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

2.6 Leitern

In diesem Abschnitt liegt der Fokus auf Festigung der Anwendungsmöglichkeiten der tragbaren Leitern als Rettungs- und Angriffsweg, sowie als Hilfsgerät. Beispielsweise in der Verwendung als Leiterböcke, differenzierte Rettungs- oder Arbeitshöhen, Unterbau, verschiedene Untergründe und Anstellwinkel.

Ferner soll auf Anbauten der Drehleitern und deren Besonderheiten eingegangen werden.

| Ausrüstung / Geräte | Datum (ggf. E-Nr.) | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|---|-------------------------------|--|---------------------------------------|
| Steckleiter, inkl. Besteigeübungen | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| Schiebleiter, inkl. Besteigeübungen | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| Multifunktionsleiter, inkl. Besteigeübungen | | | |
| Klappleiter | | | |
| Hubrettungsfahrzeuge inkl. Besteigeübungen | | | |
| – Korb und dessen Eigenschaften | | | |
| – Wenderohre, Werfer, Monitore | | | |
| – Krankentrage | | | |
| – Sonstige Anbauten und Kranbetrieb | | | |
| | | | |
| | | | |

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

2.7 Retten und Selbstretten

| Ausrüstung / Geräte | Datum (ggf. E-Nr.) | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|-----------------------------|-------------------------------|--|---------------------------------------|
| Seil- und Knotenkunde | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| Rettungsübungen | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| Selbstrettungsübungen | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| Gerätesatz Absturzsicherung | | | |

Bemerkungen

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

3 Einsatzabwicklung / SER

Dieses Kapitel thematisiert die Einweisung in einsatzvorbereitende, einsatzdurchführende und einsatznachbereitende Dokumente und Standards. Trainings und Übungen dienen der Anwendung der normierten Handlungsabläufe.

3.1 Alarm- und Ausrückeordnung

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|---|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| Verhalten bei Alarmierung | | | |
| Einweisung Rutschschacht | | | |
| Einweisung in die Grundzüge der AAO | | | |
| Ableitung Gliederung der Einheiten, Unterstellungsverhältnis und Kommunikationsstruktur | | | |

Bemerkung

3.2 Standard-Einsatz-Regeln

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--------------------------|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

3.3 Einsatzdienst

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|---|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| Dienstwechsel, Fahrzeug-, Gerätekontrolle | | | |
| Besondere Schutzausrüstungen | | | |
| truppbezogene Aufgaben in der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft | | | |
| truppbezogene Aufgaben in der Einsatzdokumentation | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

3.4 Training und Einsatzübungen

Im Einvernehmen mit dem Ausbildungsleiter kann ein separates Training/eine separate Einsatzübung entfallen, wenn der Anwärter/Auszubildende in entsprechender Art und Umfang die Fähigkeiten und Fertigkeiten im Einsatzgeschehen bereits nachgewiesen hat. In diesem Fall ist die Einsatznummer zu dokumentieren.

| Bereich / Komplex | Datum (ggf. E-Nr.) | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|---|-----------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| Brandbekämpfung beim kritischen Wohnungsbrand | | | |
| Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

4 Tätigkeiten als Maschinist

Dieses Kapitel thematisiert die Einweisungen in die Grundtätigkeiten als Maschinist.

4.1 Hilfeleistungslöschfahrzeuge / Tanklöschfahrzeuge

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| Fahrzeugparameter und Beladung | | | |
| Spezifische Aufgaben als Maschinist HLF/TLF | | | |
| Einweisung in die Pumpenbedienung | | | |
| Einweisung in die Bedienung der Aggregate | | | |
| Einweisung in die maschinelle Zugeinrichtung | | | |
| | | | |
| | | | |

4.2 Technische Hilfeleistung (Rüstwagen)

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|---|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| Fahrzeugparameter und Beladung | | | |
| Spezifische Aufgaben als Maschinist | | | |
| Einweisung in die Bedienung der Aggregate | | | |
| Einweisung in die maschinelle Zugeinrichtung / Winden | | | |
| | | | |
| | | | |

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

4.3 Hubrettungsfahrzeuge

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| Fahrzeugparameter und Beladung | | | |
| Spezifische Aufgaben als Maschinist DLA(K) | | | |
| | | | |
| | | | |

4.4 Einsatzleitwagen

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|---|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| Fahrzeugparameter und Beladung | | | |
| Spezifische Aufgaben als Maschinist ELW | | | |
| Einweisung als Führungsunterstützungspersonal | | | |
| | | | |
| | | | |

4.5 Sonderfahrzeuge

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--------------------------|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

4.6 Sonstige Einweisungen als Maschinist

| Fahrzeugbezeichnung | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|----------------------------|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Bemerkungen

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

5 Verwendungsbreite und Berechtigungen

§ 30 ThürFwLAPO eröffnet die Möglichkeit, Anwärter zum dienstplanmäßigen Einsatzdienst heranzuziehen, wenn das Ausbildungsziel nicht gefährdet wird und sich die Ausbildungsbehörde von den Kompetenzen der Anwärter überzeugt hat.

Auf Basis der bisherigen Einweisungen und Unterweisungen, insbesondere auf Grund der Leistungen in Bezug auf

- _____
- _____
- _____
- _____

wird die Verwendung im dienstplanmäßigen Einsatzdienst ab _____ 20___ autorisiert.

Als prioritäre Verwendungsmöglichkeiten gelten die Funktionen

- _____ ab _____ 20___ _____
Ausbildungsleiter/in
- _____ ab _____ 20___ _____
Ausbildungsleiter/in
- _____ ab _____ 20___ _____
Ausbildungsleiter/in
- _____ ab _____ 20___ _____
Ausbildungsleiter/in

6 Projektarbeit

Die konkrete Themenstellung nebst begleitender Anforderungen für die Projektarbeit wird den Anwärtern nach den Bestimmungen des § 31 Abs. 3 ThürFwLAPO schriftlich zugeleitet.

Der Bearbeitungszeitraum soll möglichst lang gewählt werden, so dass die Anforderungen an die Stoffsammlung, die Strukturierung, das Verfassen, sowie an die Präsentation erfüllt werden können.

Besprechungen zur Gestaltung, zur Sachstandserhebung oder zum Versionsverlauf können an dieser Stelle dokumentiert werden.

| Besprechungsinhalt | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|---------------------------|--------------|--|---------------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Bemerkung

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

7 Rettungsdienst

Obgleich rettungsdienstliche Einsatzmittel nicht bei allen Feuerwehren in Vorhaltung sind, werden Dienstbetrieb, Fahrzeuge und Kompetenzvermittlung des Rettungsdienstes und deren (notfallmedizinische) Beladung in diesem Kapitel abgebildet. Es handelt es sich um einen fakultativen Anteil, der sich einerseits an der rettungsdienstlichen Vorhaltung der Einstellungskörperschaft orientiert. Andererseits soll die Kompetenzvermittlung in diesem Tätigkeitsfeld gestärkt werden, welche auch in Form eines auswärtigen Ausbildungsabschnittes realisiert werden kann. Das Systemverständnis soll gestärkt werden.

7.1 Allgemeiner Dienstbetrieb im Rettungsdienst

| | |
|--------------------|--|
| Ansprechpartner/in | |
| E-Mail | |
| Telefon | |

- Spind Nummer _____
- Kontaminationsvermeidung und Schwarz-Weiß-Trennung Wache
- Hygienestandards

- Mitarbeitervorstellung

- Einweisung in den Dienstbetrieb
 - Dienstplan, Vorhaltezeiten und Rahmendienstplan
 - Prozedere zum Dienstwechsel
 - Wiederkehrende Termine (wöchentlich, monatlich, quartalsbezogen, ...)
 - Verfahren bei Abwesenheit (Krankheit, Urlaub, Freistellung, Reisen, ...)

- Funktionen (Leiter, Apotheke, Medizinprodukte, Praxisanleiter, usw.)
- _____

Datum

Unterschrift Anwärter/in

Unterschrift Einweisende/er

7.2 Fahrzeug und Geräteeinweisung

| Ausrüstung / Geräte | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--|--------------|--|---------------------------------------|
| Fahrzeugparameter | | | |
| Spezifische Aufgaben als Fahrer bzw. in der Funktion als Rettungssanitäter | | | |
| Notfallkoffer- bzw. Notfallrucksacksystematik (Erwachsene und Kinder) | | | |
| Beatmungstechnik / Absaugung | | | |
| Herz-Kreislauf-Überwachung / Defibrillation | | | |
| Tragetisch und Fahrtrage; Krankenfahrstuhl | | | |
| Schaufeltrage; Spineboard; u.ä. | | | |
| Immobilisation | | | |
| Medikamentenvorhaltung | | | |
| Besondere Fahrzeugausstattung | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| – | | | |
| | | | |
| | | | |

Einweisungen nach MPBetreibV sind gesondert durchzuführen und zu dokumentieren.

Bemerkungen

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

7.3 Rettungsdienstlicher Einsatzdienst

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|---|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| Dienstwechsel, Fahrzeug-, Gerätekontrolle und Dokumentationserfordernisse | | | |
| Besondere Schutzausrüstungen | | | |
| Einsatzstellenhygiene | | | |
| Hygieneplan und Desinfektionsregime; Infektionsfahrten | | | |
| Gerätemanagement | | | |
| Zusammenwirken mit dem Notarzt, Rendezvous-System | | | |
| Besonderheiten der Luftrettung | | | |
| Standardeinsatzregeln / Standard Operating Procedures für den Rettungsdienstbereich | | | |
| rettsan-bezogene Aufgaben bei der Patientenübergabe | | | |
| rettsan-bezogene Aufgaben in der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft | | | |
| rettsan-bezogene Aufgaben in der Einsatzdokumentation | | | |

Bemerkungen

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

7.4 Training, Übung und Kompetenznachweis

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| Sicherer Umgang in der Patientensicherung und mit der Fahrtrage | | | |
| Sicherer Umgang mit Vakuummatratze und Schaufeltrage bzw. Spineboard | | | |
| Sicherer Umgang mit Extremitätenimmobilisationsmitteln | | | |
| Sicheres Aufziehen von Medikamenten und Vorbereiten von Infusionen | | | |
| Sichere Assistenz im Atemwegs- und Beatmungsmanagement | | | |
| Sichere Assistenz bei der Stabilisierung des Herz-Kreislauf-Systems | | | |
| Sichere Assistenz bei der CPR | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Bemerkungen

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

8 Leitstellendienst / Feuerwehreinsatzzentrale

Die Landkreise, kreisfreien Städte und Zweckverbände bedienen sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben bei der Alarmierung und zur Führungsunterstützung Zentraler Leitstellen nach § 14 ThürRettG. Feuerwehreinsatzzentralen sind bei Stützpunktfeuerwehren vorzuhalten. Mit der Laufbahnbefähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst wird die Zugangsvoraussetzung für die berufliche Weiterbildung zum Leitstellendisponenten erworben. Es können sich Optionen in der Verwendungsbreite, sowie für die berufliche Entwicklung ergeben.

Es handelt es sich um einen fakultativen Anteil, der sich einerseits am Betrieb einer Zentralen Leitstelle durch die Einstellungskörperschaft orientiert. Andererseits soll die Wissensvermittlung zu diesem Tätigkeitsfeld gestärkt werden, welche auch in Form eines auswärtigen Ausbildungsabschnittes realisiert werden kann. Das Systemverständnis soll gestärkt werden.

8.1 Allgemeiner Dienstbetrieb im Leitstellendienst

| | |
|--------------------|--|
| Ansprechpartner/in | |
| E-Mail | |
| Telefon | |

- Spind Nummer _____
- Sperrbereichsregelung und Zutrittsbeschränkung
- Hygienestandards

- Mitarbeitervorstellung

- Einweisung in den Dienstbetrieb
 - Dienstplan, Vorhalte- und Pultbesetzzeiten; Rahmendienstplan
 - Prozedere zum Dienstwechsel
 - Wiederkehrende Termine (wöchentlich, monatlich, quartalsbezogen, ...)
 - Verfahren bei Abwesenheit (Krankheit, Urlaub, Freistellung, Reisen, ...)

- Funktionen (Leiter, Lagedienst, Administratoren, usw.)
- _____

Datum

Unterschrift Anwärter/in

Unterschrift Einweisende/er

8.2 Dispositionsdienst

| Bereich / Komplex | Datum | Ausbilder/in (Unterschrift) | Anwärter/in (Unterschrift) |
|--|-------|--------------------------------|-------------------------------|
| Dienstwechsel, Pult-, Gerätekontrolle und Dokumentationsanforderungen | | | |
| Überblick über (spezielle) Leitstellentechnik | | | |
| Überblick zum Dispositionsbereich und zu Objekten besonderer Art und Nutzung | | | |
| Hygienemanagement im Leitstellendienst | | | |
| | | | |
| Überblick zum Notrufabfrageschema | | | |
| Alternative Notrufmöglichkeiten (Notruf-Fax, Tess Relay, eCall, App, usw.) | | | |
| Überblick zum Einsatzleitsystem und zu Dispositionsprinzipien | | | |
| Überblick zu Alarmierungsmöglichkeiten und deren Realisierung | | | |
| Aufgabenportfolio als rückwärtige Führungsebene | | | |
| Überblick zu Informationsbeschaffungssystemen und zur Informationsweiterleitung an die Einsatzstelle | | | |
| Überblick zum Rückmeldungs- und Dokumentationsmanagement | | | |
| Überblick zum Zusammenwirken mit anderen Leitstellen und Einrichtungen | | | |
| | | | |
| Überblick zu Anweisungsoptionen an den Notrufenden; z.B. Telefonreanimation | | | |
| Überblick zu Ausfallsicherheitsmechanismen und Rückfallebenen | | | |

Datum

Datum

Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

9 Schlusszeichnung

Der praxisorientierten Ausbildungsgestaltung folgend, vermittelt insbesondere der berufspraktische Ausbildungsteil Fähigkeiten und Fertigkeiten des Feuerwehreinsatzdienstes.

Der vorliegende Ausbildungsnachweis ist am _____ zwischen dem Anwärter und dem Ausbildungsleiter besprochen worden.

Ort

Unterschrift Ausbildungsleiter/in

Unterschrift Anwärter/in